



Ausstellung **Johanna Smiatek - „Must-have“**  
im museum FLUXUS+ Sonderausstellung im atrium  
22. November 2015 bis 21. Februar 2016  
Vernissage: **Samstag, 21.11.2015 - 19:00 Uhr**

---

Johanna Smiatek zeigt in der Ausstellung "Must-have" neue Objekte und bewegte interaktive Arbeiten, die sich auf Rollenspiele, das Unterbewusste und Ambivalenzen innerhalb der Gesellschaft beziehen. Gold als Symbol jeglichen Begehrens spielt hier eine wichtige Rolle.

Im Grenzbereich zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen, zwischen Realität und Täuschung, zwischen moderner Technik und menschlicher Gefühlswelt thematisieren und ironisieren ihre Arbeiten Narzissmus, Mode, Glamour und andere Vorlieben. Durch elektrische Motoren und Bewegungsmelder haucht die Künstlerin alltäglichen Gegenständen ein subtiles Eigenleben ein und ermöglicht die Interaktion zwischen Betrachter und kinetischem Kunstobjekt. In der Ausstellung werden bewegte Objekte und interaktive sowie dreidimensionale Installationen gezeigt. Ergänzt werden die Arbeiten durch Zeichnungen.

Als kritische Beobachterin der Mechanismen der Gesellschaft, ihrer Medien und Mittel schaut Johanna Smiatek hinter die "Kulissen" und hinterfragt hierbei Ansichten, die in das allgemeine Bewusstsein übergegangen sind. Sie entwickelt ihre eigene "Kommunikationssprache", um Systeme zu entlarven und offenzulegen.

Ihre künstlerischen Medien umfassen Objekte, interaktive Installationen und Zeichnungen und führen zu dreidimensionalen Rauminstallationen oder installativen Arrangements.

Funktionsweisen werden übertrieben oder ad absurdum geführt. Was man zu wissen glaubt, wird in Frage gestellt. Dinge werden "beseelt", bekommen ein Eigenleben oder etwas "Traumhaftes" und erhalten teilweise Fetischcharakter. Aufgezeigt werden hier Objekte und Gegenstände, die eine besondere Bedeutung für die eigene Identität erhalten und eine starke Wirkungsmacht ausüben. Es entstehen Bezüge zu Literatur, zu Film und alltäglichen Begebenheiten, die absurden Charakter annehmen.

Die Interaktion ihrer Arbeiten trifft im weiteren Sinne auch auf ihre Wandarbeiten zu, die durch die Verwendung von nicht fixierten Glimmerpigmenten eine Veränderung ermöglichen. Anweisungen/Verbote werden grafisch auf die Wand angebracht. Es entsteht eine Ambivalenz von Verbot und Aufforderung.

In neueren Arbeiten sind auch der Aspekt des Lichtes und das Medium des Videos hinzugekommen, beides interagiert mit dem Betrachter.

Beispielsweise zeigte sie in der von Mark Gisbourne kuratierten Rohkunstbau-Ausstellungsreihe in Potsdam eine interaktive begehbare Spiegel-Lichtinstallation, die nicht nur das Thema der Selbstreflexion behandelte, sondern auch eine Sequenz einer "traumhaft" vergangenen Kulturlandschaft zeigte.

Interaktive Spiegelarbeiten spielen in ihrem Werk eine große Rolle. Ein besonders gutes Beispiel hierfür sind ihre "vibrierenden" Spiegel, die sie 2009 im Georg-Kolbe-Museum Berlin (Romantische Maschinen), 2011 in der Hamburger Kunsthalle und 2012/2013 in Innsbruck in der Galerie im Taxispalais zeigte. Johanna Smiatek nimmt an internationalen kuratierten Ausstellungen teil und stellte gemeinsam aus mit namhaften Künstlern, wie James Lee Byars, Tony Cragg, Gerhard Richter, Timm Ulrichs, Olaf Nicolai, Matt Collishaw, Anna und Bernhard Blume, Fischli/Weiss, Björn Melhus, etc..

Für 2015/2016 erhält die Künstlerin ein Stipendium auf Schloß Balmoral / Rheinland Pfalz. Zum Dada-Jubiläumsjahr 2016 nimmt sie teil an einer Ausstellung im Arp-Museum Bahnhof Rolandseck.

Wir freuen uns, Sie bei der Vernissage am Samstag, 21. November 2015 um 19:00 Uhr begrüßen zu dürfen. Die Künstlerin ist anwesend.

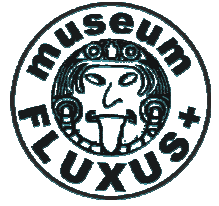
Die Ausstellung ist bis zum 21. Februar 2016, Mi – So von 13 – 18.00 Uhr, eintrittsfrei zu sehen. Bitte Sonderöffnungszeiten zum Jahreswechsel beachten.

---

**Johanna Smiatek - „Must-have“** - mit freundlicher Unterstützung von:  
KriskaDECOR (Spain) und POLYchem Handelsges.m.b.H (Austria)

museum FLUXUS+  
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam,  
Telefon: 0331 / 60 10 89 - 0  
Ansprechpartner im Museum:  
Bild- und Textmaterial bitte anfordern:

Öffnungszeiten: Mi - So 13.00 – 18.00 Uhr  
Telefax: 0331 / 60 10 89 - 10  
Andrea Podzun  
info@fluxus-plus.de , 0331 / 60 10 89 22



**Johanna Smiatek** lebt und arbeitet in Berlin

---

- 1967 geb. in Hannover  
 1987 - 88 Studium der Mathematik an der Universität Hannover  
 1988 - 92 Grafik-Designstudium an der Fachhochschule Hildesheim / Holzminden  
 1992 Diplom Grafik-Design  
 1993 - 98 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste  
 Braunschweig  
 1996 Diplom Freie Kunst  
 1997 Meisterschülerin

#### Förderungen / Preise

- 2015 Stipendium des Künstlerhaus Schloß Balmoral, Rheinland-Pfalz  
 2011 Nominierung für das Auslandsstipendium des Berliner Senats für New York  
 2011 Nominierung für das Auslandsstipendium des Berliner Senats für Los Angeles  
 2010 Förderung durch die Heinrich-Böll-Stiftung, Brandenburg  
 2009 Gewinnerin Publikumspreis in der Sparte 'Medien im Raum' / Installation beim  
 22. Stuttgarter Filmwinter  
 2007 Förderung des Ausstellungs-Projektes 'Gelée Royal' durch das Land Baden-  
 Württemberg  
 2002 Katalog-Förderung durch die Nord/LB Öffentliche  
 2002 Katalog-Förderung durch den Braunschweigischen Vereinigten Kloster- und  
 Studienfonds  
 2002 Projektförderung durch die Stadt Braunschweig  
 2001/2002 Stipendium im Künstlerhaus Meinersen, Niedersachsen  
 2000 1. Preisträgerin 'Kunstpreis 2000'- Objekte zwischen Kunst und Design,  
 Gifhorn  
 1997 Projektförderung durch das Land Niedersachsen

#### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2008 Nur für Sie gemacht, Kunstpunkt Berlin, Galerie für aktuelle Kunst  
 2007 Gelée Royal, oberwelt e.V., Stuttgart  
 Wie eine Götterspeise auf Beinen, Galerie R31, Berlin  
 2002 Ausgestellt und Abgebaut, Kunstverein Gifhorn  
 Am Ende doch was anderes, Allgemeiner Konsumverein Braunschweig  
 Zur schönen Aussicht, Künstlerhaus Meinersen  
 1997 Im Raum, Künstlerhaus Hannover

#### Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2016 Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen (in Vorbereitung)  
 2014 Lieber Künstler, zeichne mir! Part 1: Abstraktion, Konkretion, Notation und  
 Struktur, Semjon Contemporary - Galerie für zeitgenössische Kunst, Berlin  
 2013 MACHT.WAHN.VISION. Der Turm und urbane Giganten in der Skulptur,  
 Kunstmuseen Heilbronn  
 2012 DER SPIEGEL DES NARZISS. Vom mythologischen  
 Halbgott zum Massenphänomen, Galerie im Taxispalais,  
 Innsbruck, Austria  
 2011 UNSCHARF. Nach Gerhard Richter, Kunsthalle Hamburg  
 2010 Rohkunstbau XVII, Atlantis II, Hidden Histories – Imagined  
 Identities, Schloss Marquardt, Potsdam, Germany  
 2009 Romantische Maschinen, Georg-Kolbe-Museum, Berlin

Weitere Gruppenausstellungen auf der Internetseite der Künstlerin:  
<http://www.johannasmiatek.com>

museum FLUXUS+  
 Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam,  
 Telefon: 0331 / 60 10 89 - 0  
 Ansprechpartner im Museum:  
 Bild- und Textmaterial bitte anfordern:

Öffnungszeiten: Mi - So 13.00 – 18.00 Uhr  
 Telefax: 0331 / 60 10 89 - 10  
 Andrea Podzun  
[info@fluxus-plus.de](mailto:info@fluxus-plus.de) , 0331 / 60 10 89 22